

VORBEREITUNGSBÜRO TAG DER MAHNUNG

Berliner VVN-BdA
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Tel: 030 / 29 78 41 78
Fax: 030 / 29 78 43 78
E-Mail: info@tag-der-mahnung.de
Internet: www.tag-der-mahnung.de

SPENDENKONTO

VVN-BdA Berlin
Konto-Nr: 315904105
BLZ: 10010010
Postbank Berlin
Stichwort: Tag der Mahnung
Spendenquittung auf Wunsch

V.i.S.d.P: Hans Coppi für den Vorbereitungskreis

+++ NEUER ORT: BEBELPLATZ +++



Mit Unterstützung von:

die tageszeitung

Die Tageszeitung
jungeWelt
Neues Deutschland



DIE LINKE.



ERINNERN, GEDENKEN, HANDELN

ZUM 70. MAL jähren sich der Überfall auf Polen und damit der Beginn des Zweiten Weltkrieges – eines Krieges, den das NS-Regime vor allem in Polen und der Sowjetunion als einen beispiellosen Vernichtungskrieg führte. Der Beginn des Krieges war Auftakt für die millionenfache Verschleppung von Zwangsarbeitern aus dem besetzten Europa und für das bis heute singuläre Verbrechen der Shoa, den millionenfachen Mord an den europäischen Juden.

WIR TRETEN EIN für eine lebendige Erinnerung an die Millionen Opfer des Faschismus und ein Gedenken, das jede Relativierung und jede Gleichsetzung mit der Zeit nach 1945 ausschließt. Die Verbrechen des Naziregimes bleiben immer Mahnung und Auftrag für eine Welt ohne Krieg und Faschismus.

LASST UNS AUFSTEHEN gegen neofaschistische, antisemitische und rassistische Tendenzen. Lasst uns streiten für ein gleichberechtigtes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Kulturen, Sprache, Religion und Hautfarbe, mit verschiedenen Lebensentwürfen und Überzeugungen. Damit stehen wir in der Tradition mit den Überlebenden der Zuchthäuser und Konzentrationslager. Sie begründeten in den frühen Nachkriegsjahren den zweiten Sonntag im September als Gedenktag für die Opfer des Faschismus.

Tag der Erinnerung und Mahnung

Sonntag, 13. September 2009
von 13 bis 18 Uhr

Neuer Ort: Bebelplatz Unter den Linden gegenüber HU-Berlin
Diskussionen, Ausstellungen, Musik,
Kinderfest, Infostände, ...
Essen & Trinken www.tag-der-mahnung.de

Aktionstag
gegen
Rassismus,
Neonazismus
und Krieg

Geschichtspolitik 70 Jahre
nach Kriegsbeginn

Kinder im englischen
Exil 1939-1945

Sinti und Roma: Verfolgt
und diskriminiert bis heute

nonpd
NPD-Verbot jetzt!

SAMSTAG 12.9.09

9 UHR | BUSTOUR

Fahrt zum Todesmarschmuseum Below und zur KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen
Anmelden bis 5.9.2009 per E-Mail an: lebgut07@yahoo.de oder telefonisch unter: 0176 – 965 03 573

16 UHR | DEMONSTRATION

70 Jahre Ende der Spanischen Republik und Beginn des Überfalls auf Polen
Vom Denkmal der Spanienkämpfer zum Denkmal der polnischen Soldaten!
Treff: Volkspark Friedrichshain Friedensstraße

SONNTAG 13.9.09

11 UHR | ERÖFFNUNGSKUNDGEBUNG

Ehemaliges Gefängnis der SA-Feldpolizei
General-Pape-Straße, Werner-Voß-Damm 54a
(S-Bahn/Bus/DB Bahnhof Südkreuz)

- Dr. Jürgen Hensel, Jüdisches Museum Warschau
- Matthias Heisig, Geschichtswerkstatt

anschließend

ANTIFASCHISTISCHER FAHRRADKORSO zum Bebelplatz/Unter den Linden, **Halt an Orten von Verfolgung und Widerstand**

TAG DER MAHNUNG: 13-18 UHR | BEBELPLATZ

+++ NEUER ORT: BEBELPLATZ +++

100 INFOSTÄNDE

Verfolgte des Nazi-Regimes | Antifa-Initiativen | Gewerkschaften | Jugendorganisationen | Internationale Solidaritätsprojekte | Menschen- und Bürgerrechtsorganisationen | MigrantInnen-Organisationen | Buchhandlungen, Verlage und Zeitschriften

GROSSE BÜHNE

13-15 UHR: LIVE-MUSIK

Ernst-Busch-Chor
Frank Viehweg – Liedermacher

15 UHR PODIUMSDISKUSSION

Geschichtspolitik 70 Jahre nach dem Überfall auf Polen

- Dr. Michael Klundt, Politikwissenschaftler
- Dr. Christoph Koch, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft
- Dr. Jürgen Hensel, Jüdisches Museum Warschau
- Witold Kaminski, Vorsitzender des Polnischen Sozialrats (angefragt)
- Arbeitskreis Geschichtspolitische Interventionen (AGI), Berlin (angefragt)

Moderation: Dr. Susanne Willems, Historikerin, Bundessprecherin VVN-BdA

AB 16 UHR LIVE-MUSIK

- Die kranken Schwestern
- APE and the Monkey Maschine

TAG DER MAHNUNG: 13-18 UHR | BEBELPLATZ

IM VERANSTALTUNGSZELT

AUSSTELLUNGEN

- Der zweite Sonntag im September
Tag der Opfer des Faschismus
- Wer waren die 999er? Zwangsrekrutierung von Antifaschisten in die Wehrmacht
- Franz Jägerstätter Kriegsdienstverweigerer aus christlicher Überzeugung
- Das NS-Zwangslager für Sinti und Roma in Berlin-Marzahn
- Zwangsarbeit in Berlin 1938-1945 (angefragt)

DISKUSSIONEN

- 14 Uhr Rettung und Exil für jüdische Kinder in England 1939-1945
Zeitzeugengespräch
- 16 Uhr „Roma heißt Menschen“ Verfolgt und diskriminiert bis heute
Diskussion u.a. mit Prof. Dr. Wolfgang Wippermann

ANTIFA-CAFÉ DER VVN-BDA

Gespräche mit Zeitzeugen, Schriftstellern und Widerstandskämpfern

KINDERFEST

Ratespiele, Schatzsuche, basteln, schminken, Malwettbewerb, Kisten bauen, Dosenwerfen u.v.m.

GRAFFITI-JAM

Sprayen gegen Rechts